

## Was Schüler sagen - Wie Lehrer Respekt verdienen oder verlieren können

Eine Publikation der respect research group an der Universität Hamburg

Moritz Meyer, Tilman Eckloff, Niels van Quaquebeke: **Was Schüler sagen.** Wie Lehrer Respekt verdienen oder verlieren können,

zu finden unter <http://www.respectresearchgroup.org/rrg/files/pdf/Articles/Was%20Sch%FCler%20sagen....pdf>,  
2.2.2011

Zusammengestellt und z.T. umformuliert von Margret Sprengart

**Leitfrage: Was brauchen Schüler/innen von mir, um in meinem Unterricht vernünftig mitarbeiten zu können?**

### Ast der Unterrichtsgestaltung

#### Zweig 1: Unterrichtsformen

Respekt verdienen	Respekt verlieren durch ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- qualitativ</li> <li>- anspruchsvoll sein</li> <li>- konstruktive Arbeitshaltung</li> <li>- den Bezug zwischen Unterrichtsstoff und den Schülern herstellen</li> <li>- abwechslungsreich und schülerorientiert unterrichten</li> <li>- fachkompetent sein</li> <li>- mit Wissenslücken offen und konstruktiv umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Der kommt häufig zu spät zum Unterricht.“</li> <li>- „Die hat selbst „keinen Bock“ auf Schule.“</li> <li>- „Der schlägt doch nur die Zeit tot.“</li> <li>- „Die kann man leicht ablenken.“</li> <li>- „Der ist meistens nicht vorbereitet.“</li> <li>- „Die weiß selber nichts zur Sache.“</li> <li>- „Der versucht seine Wissenslücken vor uns zu verheimlichen.“</li> <li>- „Bei der muss man nur stupide auswendig lernen.“</li> <li>- „Der Unterricht hat kein klares Konzept, man verliert schnell den Überblick.“</li> <li>- „Er führt Themen nicht zu Ende.“</li> <li>- „Aufgaben werden oft nicht besprochen.“</li> <li>- „Wir wissen nicht, wo wir dran sind.“</li> <li>- „Man erfährt nicht, wozu wir das lernen sollen.“</li> <li>- „Der Unterricht ist konfus und chaotisch.“</li> <li>- „Der witzelt rum statt zu unterrichten.“</li> <li>- „Die ist schlampig angezogen.“</li> <li>- „Das ist ein Chaos!“</li> </ul>

→ Schüler übernehmen die Arbeitshaltung des Lehrers/der Lehrerin.

#### Zweig 2: Das Zusammenspiel von Lehren und Lernen

Respekt verdienen	Respekt verlieren durch ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- pädagogisch günstige Voreingenommenheit</li> <li>- geduldig erklären und offen sein für Verständnisfragen</li> <li>- Schüler individuell fördern</li> <li>- Tipps bereithalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- negative, abschätziges Zuschreibungen</li> <li>- Unvermögen unterstellen</li> <li>- das Scheitern voraussagen</li> <li>- beleidigendes Abweisen von Verständnisfragen</li> <li>- emotionale Reaktionen auf schlechte</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mut zusprechen und für Hartnäckigkeit loben</li> <li>- Verbesserungen wahrnehmen und anerkennen</li> <li>- ein konstruktiver Umgang mit Feedback</li> <li>- Meldungen von SuS beachten und ihre Beiträge nutzen</li> <li>- kurze Übergänge, Transparenz für alle Beteiligten</li> <li>- minimal invasive Interventionen bei Störungen</li> <li>- intensive Nutzung der Lernzeit</li> </ul>	<p>Schülerleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit dem Abstieg drohen</li> <li>- Lern- und Prüfungsraum vermischen</li> <li>- beleidigendes Abweisen von Schülerfragen</li> <li>- „Die sagt zu mir, ich gehörte nicht aufs Gymnasium.“</li> <li>- „Der Lehrer erklärt alles immer wieder gleich, dabei habe ich schon das erste Mal es nicht verstanden.“</li> <li>- „Wenn man es nicht sofort versteht, schreit er einen an und behauptet, man habe nicht aufgepasst.“</li> <li>- „Ja, du verstehst ja nie was!“</li> <li>- „Nicht aufpassen, dann aber nachfragen.“</li> <li>- emotionale Reaktionen: „Geh weg, faule Schüler mag ich nicht!“</li> <li>- „Der kümmert sich nur um die Guten.“</li> <li>- „Die hat ihre Lieblinge.“</li> <li>- „Die interessiert sich nicht dafür, ob ich das verstehe.“</li> <li>- „Der rattert nur alles so runter.“</li> <li>- „Man weiß nie, wo man bei der dran ist.“</li> <li>- „Die ist oft schlecht gelaunt.“</li> <li>- „Der schreit nur rum und macht Stress!“</li> <li>- „Wenn ich etwas nicht kann, nimmt die das sofort persönlich.“</li> <li>- „Wenn wir ihr mal einen Tipp geben, dann macht sie dich fertig. Lieber nicht!“</li> <li>-</li> </ul>
---	---

### Zweig 3: Prüfungen und Notengebung

<b>Respekt verdienen durch ...</b>	<b>Respekt verlieren durch ...</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wohlwollend prüfen</li> <li>- gerecht (nachvollziehbar) benoten</li> <li>- sich um Gerechtigkeit bemühen</li> <li>- Prüfungsaufgaben im Einklang mit dem voran gegangenen Unterricht</li> <li>- verbindliche Absprachen</li> <li>- Unterstützung, z.B.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- willkürliche und ungerechte Noten</li> <li>- fehlende Transparenz zu den Anforderungen</li> <li>- keine Bereitschaft die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen</li> <li>- kein Verständnis für Hinderungsgründe</li> <li>- „Der ignoriert mich.“</li> <li>- Die prüft dich kaputt.“</li> <li>- „Keiner weiß, was wir da eigentlich hätten schreiben sollen.“</li> <li>- „Die prüft Sachen, die wir gar nicht im Unterricht gemacht haben.“</li> <li>- „Bei der bist du von Anfang an in einer Schublade, da kommste dann nicht mehr raus!“</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die wollte gar nicht hören, was ich ihr zu meiner Note zu sagen hatte.“</li> <li>- „Beim Austeilen der Arbeit hat sie Sachen gesagt wie, ‚Das war ja unmöglich, völlig inakzeptabel‘.“</li> <li>- „‚Ihr müsst besser aufpassen‘, sagt unser Lehrer immer, wenn mal wieder eine Arbeit schlecht ausgefallen ist.“</li> <li>- „‚Die Parallelklasse ist viel besser als ihr‘, sagt unsere Lehrerin.“</li> </ul>
--	--

## Ast der Lenkung

### Zweig 1: Lenkung im Unterricht

Respekt verdienen durch ...	Respekt verlieren durch ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Störungen intervenieren</li> <li>- sich für die Sichtweise der Schüler interessieren</li> <li>- konsequent und berechenbar sein</li> <li>- Grenzen setzen</li> <li>- gelassen agieren</li> <li>- nie etwas nachtragen oder persönlich nehmen</li> <li>- Regeln und Sanktionen mit der Lerngruppe vorab aushandeln</li> <li>- hart aber warm auf Schüler zugehen; streng, aber gütig sein</li> <li>- disziplinarische Maßnahmen mit einem positiven Beziehungsangebot verknüpfen</li> <li>- nachfragen, um Missverständnisse zu vermeiden</li> <li>- bei Problemen den Betroffenen um Vorschläge bitten und Wahlmöglichkeiten eröffnen</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die tut so, als ob sie nichts merkt, auch wenn wir mit Papierkügelchen werfen.“</li> <li>- „Der redet einfach weiter, auch wenn man nichts mehr versteht.“</li> <li>- „Die sagt dann immer, seid doch bitte mal ruhig, aber es hört keiner hin.“</li> <li>- „Plötzlich schreit der los, nur weil wir etwas lauter wurden. Das sollten wir mal machen!“</li> <li>- „Wenn wir laut werden, sagt die sogleich, Zettel raus, wir schreiben eine HÜ. Wir!“</li> <li>- „Die sollte sich lieber mal durchsetzen als uns immer anzudrohen, dass die nächste Arbeit fünf wird.“</li> <li>- „Der macht immer so viele Drohungen, aber dann passiert doch nichts. Der kann sich einfach nicht durchsetzen.“</li> <li>- „Manchmal rastet die einfach aus, keiner weiß dann warum.“</li> <li>- „Heute sagt er, wir sollen das so machen und morgen hat er sich schon wieder etwas Neues ausgedacht. Der sollte mal bei einer Regelung bleiben. So weiß doch keiner, was los ist!“</li> <li>- „Der grinst immer, wenn er mit uns schimpft. Der meint das gar nicht ernst.“</li> <li>- „Die denkt nicht daran, uns mal zu fragen, wie wir das regeln möchten. Dann soll sie auch sehen, dass sie das durchsetzt. Mal sehen!“</li> <li>- „Wenn nur einige Kleinigkeit passiert ist, müssen wir uns stundenlang anhören, wie schlecht die heutige Jugend doch ist, dass</li> </ul>

	<p>wir nicht erzogen sind und dass sie nicht weiß, was aus uns werden soll. Ätzend!“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Der redet so leise, dass nur die Streber in der ersten Reihe noch was mitbekommen. Ich glaub`, der unterrichtet nur für seine Lieblinge.“</li> <li>- „Erst sagt sie, das hat Folgen, und dann passiert doch nichts.“</li> <li>- „Man muss der nur erzählen, wie schwer man es hat, dann nimmt sie jede Strafe zurück.“</li> <li>- „Der will immer der Sieger sein. Da ist er beim Max an den Richtigen geraten!“</li> <li>-</li> <li>- Störungen ignorieren</li> <li>- trotz Lärm weiter unterrichten</li> <li>- um Ruhe bitten</li> <li>- laut werden</li> <li>- die SuS anbetteln, doch zuzuhören</li> <li>- mit einer HÜ drohen</li> <li>- Androhungen, ohne diese umzusetzen</li> <li>- schimpfen und gleichzeitig selbst lachen</li> <li>- die Fassung verlieren und losplatzen</li> <li>- fortwährend Neues ausprobieren, um Ruhe herzustellen</li> <li>- Regeln diktatorisch vorgeben</li> <li>- spontan und ´wechselhaft` strafen</li> <li>- inkonsequent sein</li> <li>- tatenlos zusehen</li> <li>- predigen, moralisieren</li> <li>- beschimpfen, abwerten</li> <li>- zu leises Sprechen</li> <li>- allzu weich und nachgiebig reagieren</li> <li>- überreagieren, ausrasten</li> <li>- sich auf einen Machtkampf einlassen</li> </ul>
--	--

## Zweig 2: Lenkung und Sozialverhalten

<b>Respekt verdienen durch ...</b>	<b>Respekt verlieren durch ...</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermittelnd Eingreifen bei Streit</li> <li>- eine Streitkultur etablieren</li> <li>- Strategien zur Kommunikation einüben</li> <li>- ein gutes Vorbild geben: ruhiger Ton, Sachlichkeit, Perspektivwechsel, wertschätzend formulieren, aktiv zuhören</li> <li>- bei Mobbing die Einsicht der Schüler fördern, ihnen Verantwortung übertragen, klar Stellung beziehen, nicht nach den Ursachen/Schuldigen suchen (s. no-blame-approach), keinen Raum geben für</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Streitigkeiten „übersehen“</li> <li>- Die SuS mit ihren Konflikten allein lassen</li> <li>- „Der sagt sofort, wir würden petzen.“</li> <li>- „Wenn zwei sich hinten in der Klasse prügeln, geht er raus und ruft nur ‚vertragt euch`‘.“</li> <li>- Der schreit die Streithähne an, beschimpft sie und meint, danach sei alles gut.“</li> <li>- „Die meint, das müssten wir unter uns regeln. Wir seien jetzt alt genug.“</li> <li>- „Der weiß immer alles besser, dem mag</li> </ul>

<p>Rechtfertigungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelungenes wertschätzend anerkennen</li> <li>- Fortschritte wahrnehmen und rückmelden</li> <li>- mit der Klasse im Gespräch sein, um präventiv eingreifen zu können</li> </ul>	<p>man nichts erzählen.“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die merkt doch nie etwas – weil sie nicht will!“</li> <li>- „Der verniedlicht doch jedes Problem!“</li> <li>- „Wenn wir zu der mit einem Problem kommen, dann redet die wieder stundenlang über nichts anderes, total langweilig!“</li> </ul>
---	--

### Ast der Beziehung zwischen Lehrer und Schüler (Personenorientierung)

Respekt verdienen durch ...	Respekt verlieren durch ...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich für seine Schüler interessieren</li> <li>- gut zuhören und auf die Schüler eingehen</li> <li>- über jeden Einzelnen informiert sein</li> <li>- die Probleme der Schüler ernst nehmen und (auch) aus Schülersicht wahrnehmen</li> <li>- für seine Schüler engagiert eintreten</li> <li>- sich engagieren persönlich unterstützen</li> <li>- nachfragen, ob alles in Ordnung ist</li> <li>- authentisch sein</li> <li>- ein Vorbild geben</li> <li>- Unterstützung anbieten</li> <li>- warmherzig agieren</li> <li>- durch aktives Zuhören Empathie zeigen</li> <li>- keine Späße zu Lasten der Schüler/innen</li> <li>- gepflegt sein und passend gekleidet auftreten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Die blickt uns nie an.“</li> <li>- „Erst fragt er, was los ist. Und wenn wir das dann sagen, beschimpft er uns dafür.“</li> <li>- „Der interessiert sich nicht dafür, wie es uns geht.“</li> <li>- „Der haut meistens schon vor Unterrichtsende ab.“</li> <li>- „Die macht nie was mit unserer Klasse.“</li> <li>- „Wir wissen nichts von der, außer dass sie Nägel knabbert.“</li> <li>- „Der stellt sich selbst groß dar und alle lachen, nur der nicht, über den er seinen Spaß gemacht hat.“</li> <li>- „Der hat seit zwei Wochen den gleichen Pullover an; dazu hat der der unten rechts noch einen Fleck.“</li> <li>- „Wenn er sich über mein Heft beugt, möchte man sich am liebsten die Nase zuhalten.“</li> <li>- „Sie kann sich alles erlauben, aber wir müssen aufs Wort parieren!“</li> <li>- „Der versucht immer, keine Gefühle zu zeigen, als ob das was Schlimmes wär`.“</li> <li>- „Die lässt immer nur ihre Meinung gelten.“</li> <li>- „Erst verspricht er, die Arbeit heute zurückzugeben, und dann redet er sich wieder raus, er hätte keine Zeit gehabt. Das wusste der doch auch gestern schon.“</li> <li>- „Die erzählt immer aus ihrem tollen Leben, total öde!“</li> <li>- „Der hat was gegen schöne Schülerinnen, blond, blauäugig und doof, sagt er dann.“</li> <li>- „einmal in Mathe sagte er zu mir: Geh mal an die Tafel, ich will dich von hinten sehen.“</li> </ul>

	- „Einige Schülerinnen wollten punkten, indem sie besonders nett zu dem Lehrer waren. Da sagt der glatt Schleimschnecken zu denen.“
--	---

„Die **Unterrichtsgestaltung** hat zum Ziel, den Schülern zu ermöglichen, zu lernen und zu leisten. Lernen ist die Überwindung des eigenen Unvermögens. Leisten ist das Präsentieren des eigenen Vermögens.“ S. 121

„Die **Lenkung** hat zum Ziel, die Klasse ... in erwartungsvolle Ruhe oder zielgerichtete Geschäftigkeit zu versetzen.

Ein zweites Ziel der Lenkung besteht darin, den Umgang mit Konflikten und Mobbing konstruktiv zu gestalten.“ S. 122

„Die **Personenorientierung** hat zum ...Ziel, eine positive zwischenmenschliche Verbundenheit herzustellen.“ S. 122

-